



Foto: Benjamin Lichtensteiger um 1920

Hochstig

**Brautfuder, Funkensingen und andere Hochzeitsbräuche
5. April - 26. Oktober 2014**

Schwere Möbel tragende Burschen, dreissig Sänger im Frack: Sie waren oder sind immer noch unterwegs im Dienste des Eheglücks. Die Brautfudertrageten und das Ebnat-Kappler Funkensingen gehören zu den wohl bekanntesten Toggenburger Hochzeitsbräuchen. Während der Strassenbau als Brauchtumskiller für die Trageten wirkte, entstand der Minnesang für frisch Vermählte erst, als der lokale Turnverein für einen einst wilden Brauch in die Bresche sprang.

Fotos oder das im Schrank aufbewahrte Brautkleid wecken schöne Erinnerungen. Vor der Hochzeit in Weiss trug die Braut schwarz und behielt das Gewand als Festtagskleid. Dass es nicht selbst genäht werden durfte, ist eine von zahlreichen Anweisungen, die zur Vermeidung ehelichen Unglücks bis heute beachtet wird. Und wenn die Braut dem Bräutigam eine geflochtene Uhrenkette aus ihrem eigenen Haar schenkte, so war dies ein Sinnbild für das hoffentlich ewig dauernde, eheliche Band. Denn Haar bindet bekanntlich.

Samstag 5. April	14.15 Uhr	Vernissage mit den Ebnat-Kappler Funkensängern
Sonntag 4. Mai	14.15 Uhr	Öffentliche Führung
Sonntag 21. September	14 - 17 Uhr	Regula Zbinden demonstriert das Handwerk des Haarflechtens
Sonntag 28. September	14.15 Uhr	Öffentliche Führung
Sonntag 26. Oktober	14 - 17 Uhr	Regula Zbinden demonstriert das Handwerk des Haarflechtens

Toggenburger Museum, Hauptgasse 1, 9620 Lichtensteig
Öffnungszeiten jeweils Samstag + Sonntag 13 - 17 Uhr
071 988 81 81, www.toggenburgermuseum.ch

**KULTUR
TOGGEN
BURG**



Toggenburger Museum
CH-9620 Lichtensteig



Foto: Hansruedi Kugler, 2013